

Sitzungsvorlage Nr. 2022/15

Aktenzeichen: 815.61

Sachbearbeiter: Züfle, Rainer



Gemeinde Weißbach Öffentlichkeitsstatus: öffentlich Datum: 11.02.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	23.02.2022	8

Betreff:
Sanierung der Wasserleitung im Siedlungsweg in Crispenhofen:
Vergabe der Tief- und Rohrleitungsbauarbeiten

Beschlussvorschlag:

Die Tief- und Rohrleitungsbauarbeiten für die Sanierung der Wasserleitung im Siedlungsweg in Crispenhofen werden zum Angebotspreis von 70.137,50 € netto an die Firma Rudolf Steinbrenner GmbH & Co. KG aus Wiesenbach vergeben.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	23.02.2022	TOP:	8 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

X	Ja		Nein
---	----	--	------

1		2		3		4		
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR Ca. 80.000 *		Kosten laufendes Haushaltsjahr EUR Ca. 80.500		jährliche Folgekosten / -lasten EUR 0		Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR 100 %		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR 0 %

* Einschließlich der voraussichtlichen Honorar- und Nebenkosten. Alle Zahlen sind netto (also ohne MwSt.), da die Wasserversorgung als Betrieb gewerblicher Art (kurz: BgA) vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Veranschlagung

	im Ergebnishaushalt		im Finanzhaushalt				Produktkonto		
	20	X	2020		Nein	X	Ja, mit EUR	60.000	53300000003
			2021					10.000	
			2022 (Entwurf)						

Problembeschreibung / Begründung:

Schon seit längerem beklagen sich Bewohner des Siedlungswegs in Crispenhofen immer wieder über Trübungen im Trinkwasser. Der Grund für die Trübung liegt wohl daran, dass die Rohrleitungen aus duktilem Gussrohr mit der Nennweite DN 80 nur unzureichend durchflossen werden. Das Trinkwasser steht in der Leitung ab und es kommt immer wieder zur Bildung von Rostwasser.

Um Abhilfe zu schaffen soll auf Anraten der NOW ein PEX-Schlauch mit der Nennweite AD 63 im Langrohrrelining in die vorhandene Gussleitung eingezogen werden.

Die hierfür notwendigen Tief- und Rohrleitungsbauarbeiten sind im März 2021 unter vier Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben wurden. Drei der Firmen haben daraufhin ein Angebot abgegeben. Das günstigste lag bei 69.928,00 € netto, das teuerste bei 108.127,50 € netto.

Bei der Prüfung der Angebote hatte die NOW den Eindruck, dass beim günstigsten Angebot einzelne Preise wohl überhöht und spekulativ sind. Da zudem selbst es rund 46 % über der Kostenberechnung der NOW in Höhe von 47.845,00 € netto lag, folgte der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 29.03.2021 dem Vorschlag der NOW, die Ausschreibung aufzuheben und die Arbeiten Ende des Jahres erneut auszuschreiben. Um dann hoffentlich günstigere Angebote zu erhalten, wurde außerdem beschlossen, den Firmen weniger Zeitvorgaben zu machen als bei der ersten Ausschreibung.

Die erneute Ausschreibung ist nun Anfang Februar erfolgt. Wie schon letztes Jahr haben drei Firmen ein Angebot abgegeben. Das günstigste stammt von der Firma Rudolf Steinbrenner GmbH & Co. KG aus Wiesenbach und beläuft sich auf 70.137,50 € netto. Die beiden anderen Angebote liegen bei 99.229,00 € netto und 101.471,50 € netto.

Die Hoffnung auf günstigere Preise hat sich damit augenscheinlich nicht erfüllt.

Da derzeit offenbar keine niedrigen Preise zu erhalten sind und da ein Sinken der Baupreise nicht zu erwarten ist, wird vorgeschlagen, jetzt eben notgedrungen in den sauren Apfel zu beißen und die Arbeiten an die Bieterin mit dem wirtschaftlichsten Angebot, also die Firma Rudolf Steinbrenner GmbH & Co. KG zu vergeben.

Weil die in den Haushalten 2020 und 2021 eingestellten Mittel hierfür nicht ausreichen werden – zu den Baukosten werden voraussichtlich auch noch rund 10.000,00 € netto an Ingenieurhonorar hinzukommen -, muss der Restbetrag eben im Haushaltsplan 2022 nachfinanziert werden.